

**Zeitschrift:** Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik  
**Band:** 3 (1856)  
**Artikel:** Sprachliche Erläuterungen  
**Autor:** Frommann, G. Karl  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-178396>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit Händ'n und Füöß'n  
 Und glühed'n Spiöß'n; 25.  
 Hät d' Fenster eĩg'schläg'ng,  
 Hät 's Blei dövütràg'ng,  
 Hät Kug'ln draus goß'n,  
 Hät d' Stàd zàmmg'schoß'n. (Alpach.)

Vàtər unsə', də' du bist — 30.  
 Mei Vətə' zoicht Mist,  
 D' Muətə' tuət schiəb'n,  
 Daß d' Hut'n aufflèig'ng,  
 Zoicht auffə áf'n Kog'l,  
 Schaut àchə' wiə - r - ə̃ Vog'l. (Alpach.) 35.

In Zillə'täl und in Dux  
 Dà geán də Gäns' gən Opfə'  
 Und prödəg'n tuət də Fuchs. (Bei Rattenberg.)

Ora prā nābəs —  
 Də Kuə geát in Kābəs, 40.  
 De' Knecht geát weán,  
 Də Diə'n geát melch'n,  
 De Bäuərən geát koch'n,  
 Də Diə'nlo teán außə'kost'n,  
 Sə schlägt ián áf də Tátz'n: 45.  
 Fū' wàs is denn dàs außə'krátz'n?! (Alpach.)

Salzburg.

Dr. J. E. Waldfreund.

## Einige sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber,

- 7) *fū'g'stölt*, davorgestellt. 8) *außə' schnöllt*, heraus schnell, heraus springt; vergl. oben, S. 174, 222.
- 11) *G'sáß-l*, n., Diminutiv von *G'sáß*, *G'sæß*, *Gəsæß*, n., 1) Wohnsitz, Wohnhaus; 2) Alpenweideplatz mit Obdach für Menschen und Vieh; 3) der Theil, mit dem man sitzt; 4) wie hier: Bekleidung dieses Theiles, kurzes Beinkleid. Schm. III, 285 f.
- 12) *Nud'ln*, Plur. von *Nud'l*, *Nal*, Nudel, eine beliebte, unter manigfaltigen Gestalten in Süddeutschland weit verbreitete Mehlspeise. Schm. II, 682. — *eĩg'schob'n*, eingesteckt (in die Tasche).

- 14) *Kamb*, Dimin. *Kämp'l*, nach ahd. und mhd. *kamp*, Kamm. Schm. II, 300. §. 402. Zeitschr. III, 99 und unten Z. 21: *krumb*.
- 16) *Fuor*, f., Fuhre, bezeichnet noch nach der allgemeineren Bedeutung des mhd. *vuore* und seines Verbuns *varn*: Benehmen, Betragen (vergl. nhd. Auf-  
führung); Anzug, namentlich auffallender, — und wird meist in üblem, tadeln-  
dem Sinne gebraucht. Vgl. Zarncke zu Brant's Narrensch. S. 342. Schm. I, 556.  
Höfer, I, 252.
- 23) Vergleiche dasselbe Kinderliedchen, in welchem Schmeller eine Beziehung auf  
das Jahr 1704 vermuthet und das eine Variation des in Franken viel bekann-  
ten Schwedenliedchens scheint, in Schmellers Grammatik, S. 544. *Koäsa'*, m.,  
Kaiser. — *umschlag'ng*, in allen Gassen umtrommeln, um das Kriegsvolk zu-  
sammenzurufen. Schm. III, 442.
- 33) *Hattän*, m. u. f., Lumpen, Lappen, zeretztes Kleidungsstück; vergl. *Hudel*,  
*Huder*, *hudeln*, auch *Hader* und *hudern*; ahd. *hadara*, mhd. *hader*,  
*hadel*, *huder*, m. Höfer, II, 73. Schm. II, 256. Stalder, II, 59. Cimbr.  
Wbch. 131 f. Schmid, 289.
- 34) *Kogel*, m., ein in den südlichen Gebirgsländern vielverbreiteter Eigennamen  
für einzeln hervorragende, kegelförmige Bergspitzen; auch: *Kobel*, *Kofel*  
(Osw. v. Wolkenst.), verwandt mit *Gugel*, *Rugel*, ahd. *kugula*, mhd. *gu-  
gele*, *kugel*, *kogel*, lat. *cucullus*, Kappe, Haube, Kapuze. Schm.  
II, 287 etc. Tobler, 113. Ben.-Mllr. I, 585. 857.
- 35) *ächä'*, wol für *äbä'*, herab. Schmid, 9. — *wia-r-ä'*, wie ein; s. oben,  
S. 173, 132.
- 37) *Opfä'*, n., das nach katholischem Kirchengebrauch während der Messe von  
den Kirchengängern auf den Altar dargebrachte Geld u. s. w. Die Handlung  
dieses Darbringens heisst man: *zum* oder *gen* (bayer. *gégng'an*, *gä'n*) *Opfer  
gén*. Schm. I, 89.
- 39) Ora pro nobis. 40) *Käbas*, m., bayer. *Gäbäß*, *Gäwäß*, Kopfkohl, Kappes,  
Kappis (*brassica capitata*; Nemnich, I, 670 f.), ahd. *chapuz*, mhd. *kabeß*,  
m., mittellat. *gabusia*, franz. *cabus*, *chou-cabus*, ital. *capuzzo*  
(Köpfchen, von *caput*), engl. *cabbage*, holl. *kabuiskool*, poln. *ca-  
pusta* etc. Ben.-Mllr. I, 778. Schm. II, 10. Cimbr. Wbch. 134: *kappüsa*,  
*kapütsa*, f. Vergl. oben, S. 119: *kôwas*. — Stalder, II, 79. Tobler, 90.  
Schmid, 303.
- 41) *wēā'n*, wehren, abwehren.
- 42) *Diā'n*, f., Magd; Dimin. *Diā'nle*, Mädchen. — *melch'n*, melken, wie ahd.  
*melchan*, nhd. *Milch*; vergl. *bachen*, backen. Schm. II, 569.
- 44) *auß'kost'n*, herauskosten, d. i. naschen. — *Tätz'n*, f., Tatze, verächtlich für  
Hand; Schlag auf die flache Hand, besonders auch als Schulstrafe: Nürnberg.  
*Tätzle*. Schm. I, 465.